

Presseinformation

Statistische Daten warnen: Hamburger Wirtschaft muss Fachkräfte binden

Hamburg, 30. Juni 2009– Hamburg stemmt sich bislang erfolgreich gegen den demografischen Wandel. Aktuelle Prognosen zufolge wird die Einwohnerzahl der Hansestadt entgegen dem Bundestrend bis zum Jahr 2020 weiterhin zunehmen. Der Grund für diesen Sonderstatus: Hamburg ist nach wie vor für viele Zuzügler attraktiv. „Doch diese Entwicklung droht umzukippen“, warnt Mirko Knappe, Geschäftsführer der Hamburger Northern Business School, in einer aktuellen Analyse. „Unternehmen aus anderen Bundesländern werden zunehmend versuchen, ausgebildete Fachkräfte oder Schulabgänger aus Hamburg abzuwerben.“ Denn der demografische Wandel verursacht in anderen Regionen massive Probleme. In Mecklenburg-Vorpommern reicht derzeit beispielsweise die Zahl der 10.000 Schulabgänger nicht mehr aus, um alle 11.000 Ausbildungsplätze im Land zu besetzen.

Dabei kann die norddeutsche Wirtschaft bereits heute trotz Konjunkturflaute in bestimmten Berufsfeldern den Fachkräftebedarf nur schwer decken. Nach jüngsten Daten der Agentur für Arbeit fehlen vor allem Ingenieure, Wirtschaftswissenschaftler und Informatiker. Um dieser Entwicklung entgegenzuwirken, werden zahlreiche Hamburger Unternehmen selbst aktiv und bilden ihre eigenen Mitarbeiter parallel zu deren Berufstätigkeit aus. So gewinnen sie Fach- und Führungskräfte aus ihren eigenen Reihen und stärken gleichzeitig die Mitarbeiterbindung. Akademischer Partner dieser Initiative ist die Northern Business School (NBS), deren Gründung auf das Engagement der norddeutschen Wirtschaft zurückgeht.

Zahlreiche namhafte Hamburger Firmen, wie etwa das Kaffeeunternehmen J.J. Darboven, die Helm AG oder auch die Otto-Group sind in das Netzwerk der NBS eingebunden. Dadurch entsteht ein einzigartiges Studienmodell: Die Northern Business School verbindet zum einen die inhaltliche Qualität einer staatlichen Hochschule mit dem Service eines privaten Dienstleistungsunternehmens. Zum anderen gewährleisten die zahlreichen Kooperationsvereinbarungen eine praxisnahe und bedarfsgerechte Ausbildung. Derzeit bietet die NBS elf verschiedene Bachelor- und Master-Studiengänge an. Die inhaltliche Bandbreite reicht dabei von einem berufsbegleitenden Ingenieurstudium über die klassische Betriebswirtschaftslehre bis hin zu Logistik.

Über die Northern Business School:

Die NBS Northern Business School ist eine gemeinnützige Bildungsinstitution mit Sitz in Hamburg und bietet berufsbegleitende, wirtschaftswissenschaftliche und Ingenieurstudiengänge an. Sie wurde von norddeutschen Unternehmen und Verbänden gegründet, um möglichst vielen Mitarbeitern in der Metropolregion Hamburg ein Studium parallel zum Beruf zu ermöglichen. Die Präsenzvorlesungen und -seminare finden freitagabends und samstags statt. So stehen die Studierenden wie gewohnt tagsüber ihrem Unternehmen zur Verfügung. Mit ihrem bewährten Hochschulkonzept vernetzt die Northern Business School verschiedene Studiengänge und passt diese gezielt an die Bedürfnisse von Berufstätigen an. Die hohen akademischen Qualitätsstandards sind gewährleistet - alle Studiengänge an der NBS führen zu einem staatlich anerkannten Hochschulabschluss. Damit vereint die NBS das Beste aus zwei Welten: Die Qualität und Sicherheit der staatlich anerkannten, akademischen Ausbildung und die Service- und Beratungsqualität eines privaten Dienstleistungsunternehmens.

Weitere Informationen finden Sie unter www.nbs.de, Kontakt: info@nbs.de

Holstenhofweg 62
22043 Hamburg

Tel.: +49 (40) 357 00 340

Fax: +49 (40) 357 00 343

E-Mail: petersen@nbs-hamburg.de

www.nbs.de

NBS Northern Business School gGmbH
Amtsgericht Hamburg HRB 102392
Geschäftsführung: Mirko Knappe